

Hausgottesdienst Heiligabend/ Weihnachten



(Wurzelkrippe, St. Annakapelle, Rommersdorf)

Eröffnung

V Heute (In dieser Nacht) feiern wir die Geburt eines Kindes. Wir feiern die Geburt Jesu. Jedes Neugeborene lässt uns staunen über das Wunder des Lebens. Heute (In dieser Nacht) feiern wir: Gott wird Mensch. Der große Gott – ganz klein und uns nah. Es ist und bleibt ein Geheimnis. Beginnen wir unser Gebet mit dem Kreuzzeichen:

A + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

V Vergegenwärtigen wir uns, was das Kreuzzeichen uns bedeutet: Der dreifaltige Gott umfängt uns von oben und unten und von allen Seiten mit seiner Liebe. Er sendet uns seinen Sohn und baut uns eine Brücke zwischen Himmel und Erde (Längsbalken). Durch ihn stiftet er im Heiligen Geist tiefe Gemeinschaft auch zwischen uns Menschen (Querbalken).

Lied: Jauchzet, ihr Himmel (GL 251,1+3)

1. Jauchzet, ihr Himmel, frohlocket, ihr Engel in Chören, / singet dem Herren, dem Heiland der Menschen zu Ehren! / Sehet doch da: Gott will so freundlich und nah / zu den Verlorenen sich kehren.
3. Sehet dies Wunder, wie tief sich der Höchste hier beugte; / sehet die Liebe, die endlich als Liebe sich zeigt. / Gott wird ein Kind, / trüget und hebet die Sünd: / Alles anbetet und schweiget.

Gebet

V Herr, unser Gott, du bist die Liebe und das Leben. In deinem Sohn Jesus ist diese Liebe zu uns Mensch geworden. Wir danken dir dafür. Lass uns aus dieser Liebe vertrauensvoll leben. Darum bitten wir durch Jesus, deinen Sohn, unseren Bruder und Herrn. **A** Amen.

Evangelium

L Wir hören aus dem Weihnachtsevangelium nach Lukas:

Es geschah aber in jenen Tagen, dass Kaiser Augustus den Befehl erließ, den ganzen Erdkreis in Steuerlisten einzutragen. Diese Aufzeichnung war die erste; damals war Quirinius Statthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen. So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete. Es geschah, als sie dort waren, da erfüllten sich die Tage, dass sie gebären sollte, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war. (Lukas 2,1-7)

Lied: Zu Betlehem geboren (GL 239,1-2)

1. Zu Betlehem geboren ist uns ein Kindelein. / Das hab ich auserkoren, / sein Eigen will ich sein. / Eja, eja, sein Eigen will ich sein.
2. In seine Lieb versenken / will ich mich ganz hinab; / mein Herz will ich ihm schenken / und alles, was ich hab. / Eja, eja, und alles was ich hab.

L Wir hören weiter aus dem Weihnachtsevangelium nach Lukas:

In dieser Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat ein Engel des Herrn zu ihnen und die Herrlichkeit des Herrn umstrahlte sie und sie fürchteten sich sehr. Der Engel sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn siehe, ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteilwerden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Christus, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt. Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: Ehre sei Gott in der Höhe / und Friede auf Erden / bei den Menschen seines Wohlgefallens. (Lukas 2,8-14)

Lied: Engel auf den Feldern singen

1. Engel auf den Feldern singen, / stimmen an ein himmlisch Lied, und im Widerhall erklingen / auch die Berge jauchzend mit. / Gloria in excelsis Deo, / Gloria in excelsis Deo.
3. Christ, der Retter, stieg hernieder, / der sein Volk von Schuld befreit, / und der Engel Dankeslieder / künden uns die Gnadenzeit. Gloria in excelsis Deo, ...

L Wir hören weiter aus dem Weihnachtsevangelium nach Lukas:

Und es geschah, als die Engel von ihnen in den Himmel zurückgekehrt waren, sagten die Hirten zueinander: Lasst uns nach Betlehem gehen, um das Ereignis zu sehen, das uns der Herr kundgetan hat! So eilten sie hin und fanden Maria und Josef und das Kind, das in der Krippe lag. Als sie es sahen, erzählten sie von dem Wort, das ihnen über dieses Kind gesagt worden war. Und alle, die es hörten, staunten über das, was ihnen von den Hirten erzählt wurde. Maria aber bewahrte alle diese Worte und erwog sie in ihrem Herzen. Die Hirten kehrten zurück, rühmten Gott und priesen ihn für das, was sie gehört und gesehen hatten, so wie es ihnen gesagt worden war. (Lukas 2,15-20)

Impulsfragen zur Besinnung oder als Anregung für ein Gespräch

V: Machen wir uns den Gang der Erzählung etwas deutlicher bewusst und fragen wir, was sie für uns bedeutet:

- Von welchen Bewegungen erzählen die Texte?
- Auf welchen Beteiligten liegt der Fokus der Erzählung?
- In der Christmette wird das Evangelium nur bis zur Verkündigung der Geburt Jesu an die Hirten gelesen. Der Aufbruch der Hirten und ihr Besuch beim Neugeborenen werden erst in der „Messfeier am Morgen“ des Weihnachtstages verkündet. Was bedeutet es für Sie, dass Weihnachten erst mit Aufbrechen, Suchen und Finden Jesu vollendet wird?
- Die Botschaft der Engel wurde gehört, bestaunt und weitererzählt oder im Herzen bewahrt. Über welches Wort staune ich?
- Was will ich im Herzen bewahren?

Lied: O du fröhliche (GL 238)

1. O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit! / Welt ging verloren, Christ ist geboren: / Freue, freue dich, o Christenheit.
2. O du fröhliche ... / Christ ist erschienen, uns zu versöhnen: / Freue ...

3. O du fröhliche ... / Himmlische Heere jauchzen dir Ehre: / Freue ...

Fürbitten (freie Bitten in den aktuellen und persönlichen Anliegen) oder:

V Gott wird ein Kind. Er teilt das Leben mit uns: das Schöne und das Schmerzliche, die Freude und den Kummer. So beten wir vertrauensvoll:

S1 Für die Eltern, die ein Kind erwarten, für die Paare, die sich nach einem Kind sehnen und für unsere Familien. - Gott der Liebe:

A Wir bitten dich, erhöre uns.

S2 Für die Menschen, die heute traurig sind, weil sie einen lieben Menschen vermissen, weil sie einsam sind, weil sie krank sind oder sich um die Zukunft sorgen. - Gott der Liebe:

A Wir bitten dich, erhöre uns.

S1 Für die Menschen, die sich nach Heil und Rettung sehnen, nach Frieden und Versöhnung, nach Freiheit und Leben. - Gott der Liebe:

A Wir bitten dich, erhöre uns.

S2 Für die Menschen, die heute für andere Dienst tun – sei es in der Pflege, in der Seelsorge, im caritativen oder öffentlichen Dienst. - Gott der Liebe:

A Wir bitten dich, erhöre uns.

S1 Für unsere Verstorbenen. - Gott der Liebe:

A Wir bitten dich, erhöre uns.

Vater unser

V Wir sind Gottes geliebte Kinder. So beten wir, wie Jesus es uns aufgetragen hat:

A Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Segen

V Der Herr segne und behüte uns, der Herr lasse sein Angesicht über uns leuchten und sei uns gnädig; er wende uns sein Antlitz zu und schenke uns seinen Frieden, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

A Amen.

Lied Stille Nacht, heilige Nacht (GL 249)

1. Stille Nacht, heilige Nacht! / Alles schläft, einsam wacht / nur das traute hochheilige Paar.
/ Holder Knabe im lockigen Haar, / schlaf in himmlischer Ruh, / schlaf in himmlischer Ruh!

2. Stille Nacht, heilige Nacht! / Hirten erst kundgemacht, / durch der Engel Halleluja / tönt es laut von fern und nah: / Christ, der Retter, ist da! / Christ, der Retter, ist da!

3. Stille Nacht, heilige Nacht! / Gottes Sohn, o wie lacht / Lieb aus deinem göttlichen Mund,
/ da uns schlägt die rettende Stund, / Christ, in deiner Geburt, / Christ in deiner Geburt!

V: Gott hat uns seine Liebe geschenkt. Er hat uns seinen Sohn geschenkt. Aus Freude darüber beschenken auch wir einander und wünschen uns „gesegnete Weihnachten“.